

Lassen Sie sich gegen Grippe und Corona impfen?

An Umfrage teilnehmen und Chance auf **50-Euro-Gutschein von Media Markt** sichern

VON ANN-CATHRIN BREY

Wolfsburg. Der Herbst ist da, und mit ihm auch die alljährliche Empfehlung der Ständigen Impfkommission (Stiko), sich gegen das Influenzavirus, also gegen die Grippe, impfen zu lassen. Sie gilt für Personen ab 60 Jahren, Schwangere, Vorerkrankte, Alten- und Pflegeheimbewohner sowie Menschen, die Risikopersonen in ihrem Umfeld gefährden könnten oder durch ihren Beruf selbst ein höheres Ansteckungsrisiko haben.

Auch die Auffrischung der Covid-19-Impfung legt die Stiko der oben angeführten Personengruppe ans Herz, ausgenommen Schwangere ohne Grunderkrankungen, für die die Basisimmunität als ausreichend bewertet wird.

Laut dem Robert Koch-Institut (RKI) ist eine Basisimmunität dann erreicht, wenn das Immunsystem dreimal Kontakt mit Bestandteilen des Erregers (Impfung) oder dem Erreger selbst (Infektion) hatte. Mindestens einer der drei Kon-



Umfrage: Lassen Sie sich gegen Grippe und Corona impfen?

FOTO: BRITTA SCHULZE

takte sollte dabei eine Impfung sein.

Wir würden gerne von Ihnen wissen: Lassen Sie sich gegen

Grippe oder Corona impfen? Gehen Sie auf unserer Umfrage-seite und stimmen ab. Scannen Sie dazu den QR-Code oder fol-

gen diesem Link: <https://aktion.waz-online.de/umfrage/impfungen>. Wer an unserer WAZ-Umfrage teilnimmt, kann

einen 50-Euro-Gutschein von Media Markt gewinnen.

Auswertung der letzten Wochenumfrage:

In der letzten Woche wollten wir von Ihnen wissen, ob Sie die Zeitumstellung sinnvoll oder überflüssig finden:

79,9 Prozent sagen: Die Zeitumstellung ist überflüssig und sollte abgeschafft werden, da sie den natürlichen Biorhythmus stört.

13,3 Prozent sagen: Die Zeitumstellung halte ich für sinnvoll, weil sie uns im Sommer längere, helle Abende beschert.

6,8 Prozent sagen: Mir ist die Zeitumstellung egal, da ich keinen großen Unterschied in meinem Alltag bemerke.



Direkt zur Umfrage: Einfach den QR-Code mit dem Handy scannen.

Musikzug Velpke: Ein kleiner Verein mit großen Plänen

Weitere Mitglieder gesucht - Größere Auftritte sollen 2025 über die Bühne gehen

VON DENNIS NOBBE

Velpke. Zwar gibt es den als Verein gegründeten Musikzug Velpke bereits seit rund einem Jahr, so richtig ins Rollen kommen die Aktivitäten aber erst jetzt. Einige Auftritte gab es bereits, größere

sollen folgen - und weitere Mitglieder werden gesucht.

Ins Leben gerufen wurde der Musikzug von den beiden Schulfreunden Armando Sender (18) und Elias-Liam Eckert (15) aus Velpke. Letzterer komme aus einer musikalischen Familie, in

der die Mutter unter anderem den mittlerweile aufgelösten Fanfarenzug Velpke geleitet habe, erzählt Sender, der als Vereinsvorsitzender fungiert. Da das Herz der beiden Freunde für die Musik schlägt, beschlossen beide, den Musikzug zu gründen - mit

Unterstützung mehrerer Familien.

Der Verein baute sich eine Präsenz in den sozialen Medien auf und zählt mittlerweile schon stolze 17 Mitglieder, zwölf davon aktiv. Zu den eingesetzten Instrumenten gehören neben Toms, Bass- und Snare-Drums im Percussion-Bereich zudem Ventilfanfaren. Dabei handelt es sich um ein Blasinstrument, das optisch der Trompete ähnelt, allerdings eine tiefere Stimmung hat, erklärt Sender.

Schützenfest-Auftritte sollen in 2025 folgen

Ein Highlight in diesem Jahr war für den Musikzug ein Auftritt bei der Velpker Messe im April. Außerdem treten die Musiker immer wieder auf, um Geburtstagsständchen zu spielen. „Auch mehrere Schützenvereine haben schon angefragt“, erzählt Sender. Allerdings wolle man bei Schützenfesten erst im kommenden Jahr auftreten. „Wir sind einfach noch nicht so weit.“

Zum Repertoire des Musikzugs gehören neben Ständchen Lieder wie „Sloop John B.“ von

den Beach Boys, „Karneval in Rio“ von Heino, „Mamma Mia“ von Abba und der Volkslied „Hoch auf dem gelben Wagen“. Die Mischung ist also bunt, weitere Stücke sollen mit der Zeit hinzukommen. Das gilt auch für die Mitglieder: „Wer mitmachen möchte, kann sich bei uns melden“, sagt Sender. Gesucht werden Musikerinnen und Musiker für alle Instrumente des Zuges. Und das Alter der Mitglieder spiele keine Rolle, meint der Vorsitzende: „Es ist egal, ob man sechs oder 77 ist.“ Ein Ziel sei auf jeden Fall klar: „Wir wollen mehr Musik in unsere Region bringen. Denn ich habe das Gefühl, dass das in den letzten Jahren zu kurz gekommen ist“, meint der Vorsitzende.

Kontakt zum Musikzug aufnehmen können Interessierte unter Telefon (0152) 04250571 bei Armando Sender oder unter E-Mail musikzug.velpke@gmail.com. Der Verein ist darüber hinaus bei Facebook und Instagram vertreten. Die Musiker proben immer freitags im Pfarrheim der katholischen Kirche an der Oebblsfelder Straße in Velpke.



Mitglieder des Musikzugs Velpke mit dem Vorsitzenden Armando Sender (vorne in der Mitte) und Percussion-Leiter Elias-Liam Eckert (links). FOTO: PRIVAT